

Inhalt

	Seite	✓	erledigt am:
Jobsuche	26	<input type="checkbox"/>	_____
Mein Netzwerk bei der Jobsuche	27	<input type="checkbox"/>	_____
Online Stellensuche	28	<input type="checkbox"/>	_____
Stellenanzeige richtig lesen	29	<input type="checkbox"/>	_____
Mein Online Profil	30	<input type="checkbox"/>	_____
Meine Bewerbungsunterlagen	31	<input type="checkbox"/>	_____
Der Lebenslauf	32-34	<input type="checkbox"/>	_____
Digitale Bewerbung	35	<input type="checkbox"/>	_____
Richtig Telefonieren	36/37	<input type="checkbox"/>	_____
Das Bewerbungsgespräch	38	<input type="checkbox"/>	_____
Fragen beim Bewerbungsgespräch	39	<input type="checkbox"/>	_____
Umgang mit Absagen	40	<input type="checkbox"/>	_____
Bewerbungsplaner	41/42	<input type="checkbox"/>	_____
_____		<input type="checkbox"/>	_____
_____		<input type="checkbox"/>	_____
_____		<input type="checkbox"/>	_____
_____		<input type="checkbox"/>	_____
_____		<input type="checkbox"/>	_____
_____		<input type="checkbox"/>	_____
_____		<input type="checkbox"/>	_____
_____		<input type="checkbox"/>	_____
_____		<input type="checkbox"/>	_____
_____		<input type="checkbox"/>	_____
_____		<input type="checkbox"/>	_____
_____		<input type="checkbox"/>	_____

Damit du bei der Jobsuche erfolgreich bist, solltest du verschiedene Kanäle nutzen. Eine Tatsache solltest du dabei jedenfalls im Auge haben:

Verdeckter Arbeitsmarkt:

70%

70 Prozent der freien Stellen in Österreich werden nie ausgeschrieben! Nur ein eingeschränkter Personenkreis weiß darüber Bescheid. Die Unternehmen verlassen sich darauf, dass sich interessierte Bewerber:innen direkt bei ihnen melden.

Du erfährst davon über:

- ➔ **Persönliche Kontakte**
- ➔ **Empfehlungen** bei Schnuppertagen oder Berufsmessen
- ➔ **Eigeninitiative** bei Unternehmen, die dich interessieren

Offener Arbeitsmarkt:

30%

30 Prozent der freien Stellen werden ausgeschrieben. Alle haben die Möglichkeit davon zu erfahren.

Du findest diese zum Beispiel hier:

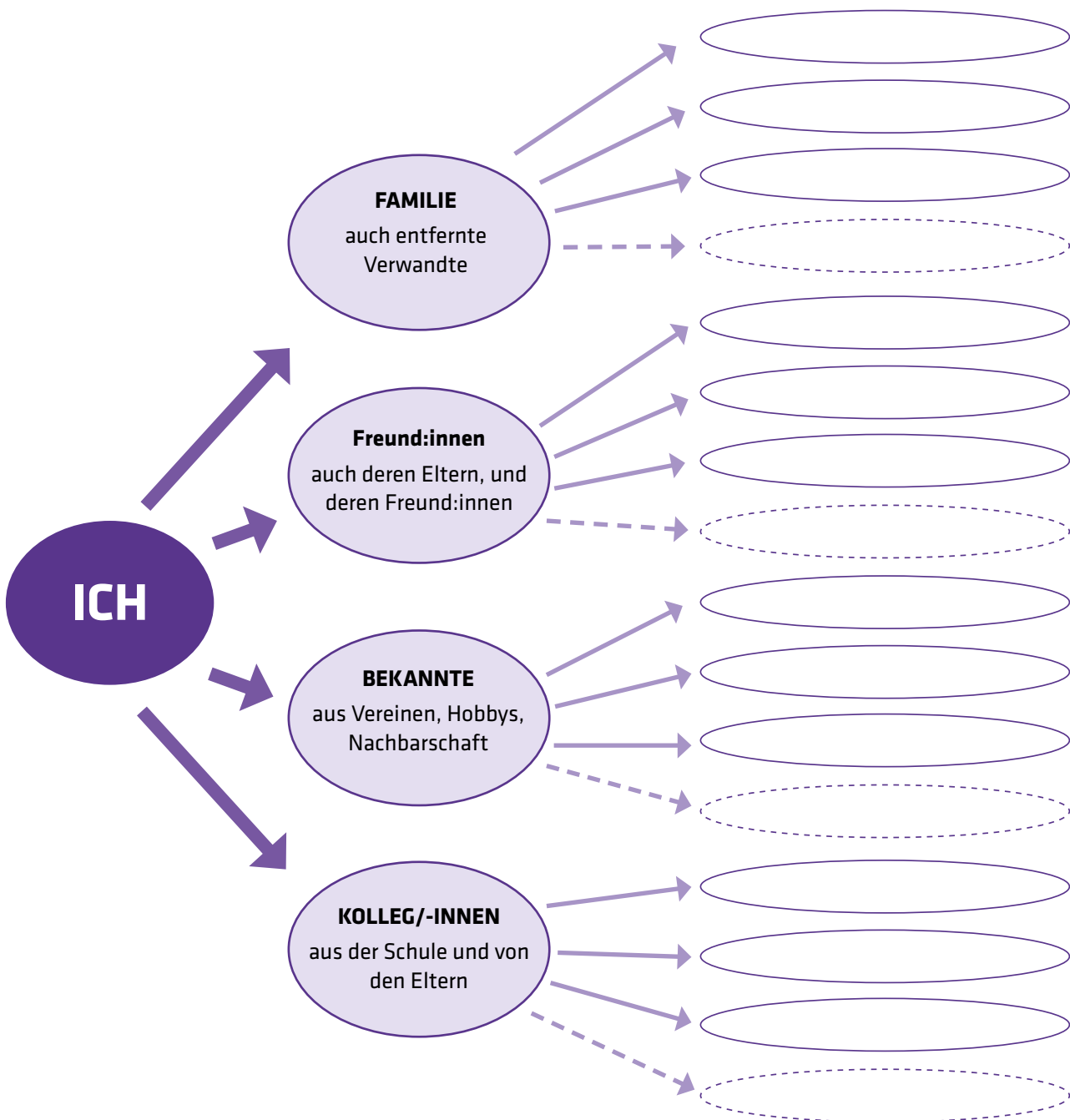
- ➔ **Arbeitsmarktservice (AMS)**
- ➔ **Online Jobbörsen** und Jobsuchmaschinen
- ➔ **Social Media**
- ➔ **Firmen-Websites**
- ➔ **Anzeigen, Plakate, Inserate** in regionalen Zeitungen

- ➔ Frag in deinem Bekanntenkreis, wie deine Freund:innen und Verwandten ihre Arbeitsplätze gefunden haben.
- ➔ Diskutiere anschließend mit deiner Klasse die verschiedenen Erfahrungen, sowie die Vor- und Nachteile des offenen und verdeckten Arbeitsmarktes.



Auch wenn dir verschiedene Kanäle für die Jobsuche zur Verfügung stehen, solltest du aktiv netzwerken und alle Kontakte nutzen um deine Chancen am Arbeitsmarkt zu erhöhen.

- 1. Schritt:** Erstelle eine Liste mit all deinen Kontakten nach diesem Vorbild. Schreibe alle auf, die dir einfallen! (Schau auch noch mal auf dein Berufe-Netzwerk auf Seite 18)
- 2. Schritt:** Ergänze deine Liste mit Hilfe deiner Eltern und Freund:innen.
- 3. Schritt:** Markiere, welche dieser Kontakte für die Suche nach deinem Wunschberuf besonders hilfreich sind.
- 4. Schritt:** Nimm Kontakt auf! Wenn du einen Arbeitsplatz suchst, solltest du alle in deinem Umkreis davon informieren. So erhältst du garantiert viele neue Tipps und Infos! Notiere, was du von deinen Kontakten erfährst.
- 5. Schritt:** Bewirb dich bei jenen Unternehmen, die dich interessieren.



Das Web bietet viele Möglichkeiten für die Suche nach freien Stellen. Mit Hilfe von Suchmaschinen kommst du auf **Plattformen, die deine Jobsuche vereinfachen**. Suche dazu:

- ➔ eJob-Room des AMS
- ➔ Jobbörsen für Lehrlinge
- ➔ Allgemeine Jobbörsen oder Jobsuchmaschinen

Du kannst auf den Plattformen **Suchfilter nutzen** (z.B. indem du die Suche auf Lehrstelle, Region, in der du lebst, Beruf oder Berufsfeld eingrenzt) oder dich registrieren und ein **Bewerberprofil anlegen**. Du wirst per E-Mail benachrichtigt, wenn eine neue Anzeige geschaltet wird, die zu dir passt.

Nützlich für dich können auch diese Online Tools für die Suche sein:

- ➔ Berufsplattformen, wie whatchado.com
- ➔ Social Media, wie Facebook, Instagram, TikTok oder xing.com

Wenn dir eine Firma besonders interessant erscheint, aber keine Stelle ausgeschrieben ist, dann bewirb dich auf **Eigeninitiative** mittels Initiativbewerbung:

- ➔ Schreib aus eigenem Interesse an eine Firma und mach auf dich aufmerksam!
- ➔ Sieh dir die Website an und like deren Facebook- und Instagram-Postings!
- ➔ Ruf an oder schau beim Unternehmen vorbei, vielleicht ergibt sich eine Möglichkeit!



➔ DIGITALES IDEENBOARD

Wir haben für dich ein digitales **Ideenboard** erstellt. Begib dich mit uns auf die Reise und finde heraus, mit welchen **Online-Werkzeugen für die Jobsuche** du erfolgreich bist.

Nutze dazu einen PC oder ein Smartphone. Öffne diesen Link und wähle das Kapitel „Jobsuche“:

www.padlet.com/AK_Dialog/MyFuture

STELLENANZEIGE RICHTIG LESEN



Feedback

Du hast eine passende Stellenanzeige gefunden. Bevor du deine Bewerbung vorbereitest, solltest du dich damit beschäftigen, was das Unternehmen wirklich von dir will. Analysiere die Stellenanzeige und notiere die Ergebnisse hier.



Ein Beispiel für eine Stellenanzeige findest du auch am digitalen Ideenboard „Jobsuche“ hier:
www.padlet.com/AK_Dialog/MyFuture

Die 3 wichtigsten Erwartungen des Unternehmens an die Bewerberin/ den Bewerber:

Stell dir vor, du fängst im Unternehmen an. Was genau wirst du dort machen?

Die 3 wichtigsten Infos, die dich von der Stellenanzeige überzeugen:

Deine Ansprechperson im Unternehmen:

Diese Fragen hast du noch, bevor du mit der Bewerbung startest:

➔ TIPP:

Kläre diese Fragen, indem du dich auf der Website des Unternehmens informierst oder rufe dort an. Dann steht einer zielgerichteten Bewerbung nichts mehr im Weg.

Dein Online Profil ist Teil deiner Bewerbung, denn viele Unternehmen checken das Profil ihrer Bewerber:innen bevor sie diese einstellen.



➔ DIGITALES IDEENBOARD

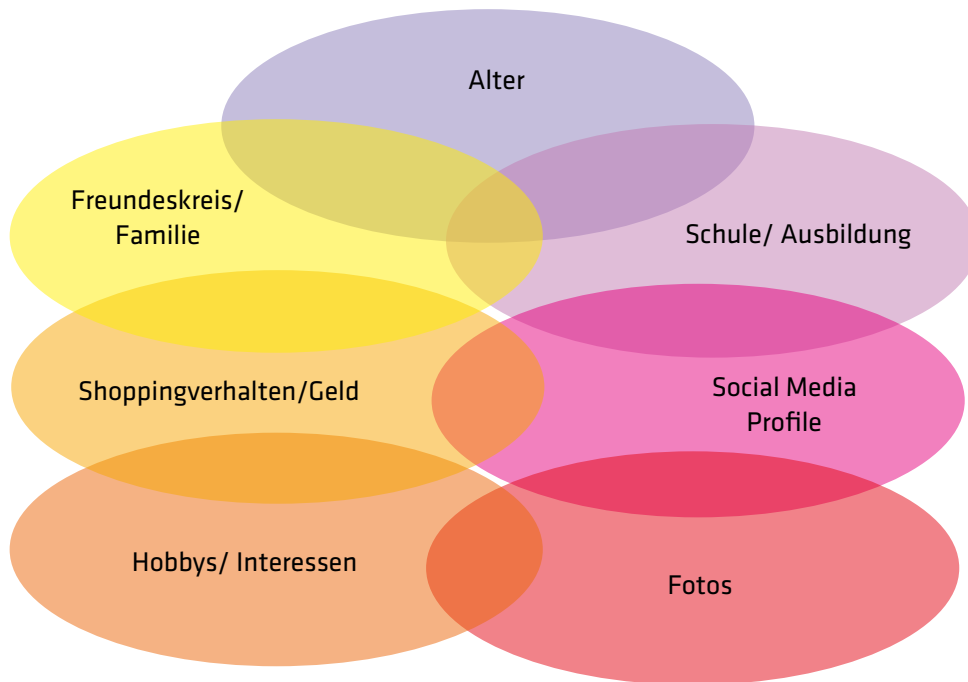
Wir haben für dich ein **digitales Ideenboard** zusammengestellt, wie du dein **Profil schützen** und für die Bewerbung gezielt einsetzen kannst.

Nutze dazu einen PC oder ein Smartphone. Öffne diesen Link und wähle das Kapitel „Dein Online Profil“:

www.padlet.com/AK_Dialog/MyFuture

Mache einen persönlichen Profil-Check: Was weiß das Internet über dich?

Nutze dazu verschiedene Suchmaschinen und Social Media. Was findest du zu diesen Themen über dich?



Hinterfrage deine Ergebnisse in Bezug auf deine Ziele als Bewerber:in:		
✓	✗	Dein Online Profil
		Keine persönlichen Daten sind zu finden.
		Das Profilbild ist sympathisch und seriös.
		Öffentliche Beiträge sind sorgfältig ausgewählt.
		Passende Gruppen und Firmenseiten wurden abonniert um Interesse zu vermitteln.
		Das Profil wird regelmäßig von dir gecheckt.
		Insgesamt: So willst du als Bewerber:in wahrgenommen werden!

Die Bewerbungsunterlagen sind dein persönlicher „Werbefolder“. Sie vermitteln dem/der Personalverantwortlichen im Unternehmen einen ersten Eindruck von dir. Das Wichtigste zu dir und deinen Stärken sollte daher schon beim schnellen Durchblättern ersichtlich sein.

Erstelle deine Bewerbungsmappe mit folgenden Dokumenten:

- Deckblatt (freiwillig)
- Bewerbungsschreiben
- Lebenslauf
- Zeugnisse (in Kopie)
- Nachweise über Schnuppertage und Kurse (Sprachen, Erste Hilfe, ...)
- Bilder, Unterlagen zu Projekten, Handwerksstücken, usw. (freiwillig)

Achte auf eine einheitliche Gestaltung der Unterlagen:

- Wähle eine gut lesbare Schrift (z.B. Arial oder Times New Roman) und die passende Schriftgröße (12 Punkt für den Fließtext, Überschriften größer oder fett)
- Gestalte alle Dokumente im DIN A4-Format.
- Verwende ein einheitliches Farbkonzept.



➔ DIGITALES IDEENBOARD

Online gibt es viele verschiedene Formatvorlagen, die dir helfen, deine Unterlagen übersichtlich und professionell zu gestalten.

Verschiedene **Beispiele und hilfreiche Links** für die Erarbeitung deiner **Bewerbungsunterlagen** haben wir auf einem **digitalen Ideenboard** für dich zusammengestellt.

Nutze dazu einen PC oder ein Smartphone. Öffne diesen Link und wähle das Kapitel „Bewerbungsunterlagen“:

www.padlet.com/AK_Dialog/MyFuture

BEWERBUNG

für die Lehrstelle
als Labortechnikerin – Hauptmodul Chemie



JULIA MAIER

Erfolgsstraße 1
4020 Linz
Tel. 0650 12 34 56 78

E-Mail:
julia_maier@mail.com

So könnte deine Bewerbungsmappe aussehen:

Beginne mit einem Deckblatt. Es ist kein Muss, macht aber einen guten Eindruck. Ein sympathisches Bild von dir lädt zum Weiterlesen ein und deine Kontaktdaten sowie die Stelle, für die du dich bewirbst, sind mit einem Blick erkennbar.

Das Bewerbungsschreiben ist das zentrale Element der gesamten Bewerbungsunterlagen und wird in **Form eines Geschäftsbriefes** auf einer A4-Seite gestaltet. Es sollte realistisch sein und Selbstbewusstsein ausstrahlen. Nutze es für eine überzeugende, möglichst **persönliche Vorstellung deiner Person und deiner Stärken**. Formuliere kurz, prägnant und überleg dir genau, was wichtig ist.

Julia Maier
Erfolgsstraße 1
4020 Linz
Tel. 0650 12 34 56 78
E-Mail: julia_maier@mail.com

Beispiel GmbH
Abteilung für Personal und Ausbildung
Mag.^a Tanja Mustermann
Zielstraße 23
4030 Linz

Linz, 1. Dezember 2023

Bewerbung für die Lehrstelle als Labortechnikerin – Hauptmodul Chemie

Sehr geehrte Frau Mag.^a Tanja Mustermann,

beim Besuch Ihrer Website bin ich auf die ausgeschriebene Lehrstelle als Labortechnikerin gestoßen.

Da ich schon viel Positives über ihr Unternehmen gehört habe und auch an einem Schnuppertag teilnehmen durfte, habe ich mir bereits ein gutes Bild von der Tätigkeit einer Labortechnikerin machen können. Besonders spannend fand ich das Aufbauen von Versuchsapparaten und das Überwachen der chemischen Vorgänge.

Zur Zeit besuche ich die PTS 1 in Linz mit dem Fachbereich Metall- und Elektrotechnik. Im Werkstättenunterricht habe ich genaues Arbeiten gelernt. Zusätzlich habe ich den ECDL-Führerschein erworben und kann daher gut mit MS Office arbeiten.

In meiner Freizeit engagiere ich mich beim Jugendrotkreuz, weil ich gerne mit anderen Menschen zusammenarbeite.

Auf die Einladung zu einem Vorstellungsgespräch freue ich mich sehr.

Freundliche Grüße

Julia Maier

Lebenslauf
Zeugnisse

Absender

Empfänger

Ort, Datum

Betreff

persönliche Anrede

Grund der Bewerbung

Begründung für die Berufswahl
Erfahrungen,
derzeitige Schulausbildung

Positiver Schluss

Unterschrift

Hinweise auf Beilagen

Mit dem Lebenslauf möchte der Arbeitgeber einen Überblick über deinen bisherigen Werdegang gewinnen. Du solltest daher **alle wichtigen Stationen deines Lebensweges** mit **zeitlich korrekten Angaben** (Monat/Jahr) **in Form einer Tabelle** darstellen. Bei der Reihung stellst du deine aktuellste Ausbildung an oberste Stelle, damit sie sofort ins Auge springt.



Lebenslauf

Persönliche Daten

Name Julia Maier
 Anschrift Erfolgsstraße 1, 4020 Linz
 Telefon 0650 12 34 56 78
 E-Mail julia_maier@mail.com

Geburtsdatum 11. Juli 2008
 Geburtsort Linz
 Staatsbürgerschaft Österreich

Ausbildung

ab September 2023 PTS 1, Linz
 mit technischem Schwerpunkt
 voraussichtlicher Schulabschluss Juli 2024
 September 2019 – Juli 2023 NMS-Europaschule, Linz
 September 2015 – Juli 2019 Volksschule VS 50, Linz

Berufliche Tätigkeiten

26. Juni 2023 Schnuppertag, Beispiel GmbH
 31. März 2023 Schnuppertag, Tech GmbH

Sprachkenntnisse

Deutsch
 Englisch (in Wort und Schrift)

EDV-Kenntnisse

ECDL-Führerschein (Word, Excel, PP, Access) (2021)

Sonstige Kenntnisse

Erste-Hilfe-Kurs (2023)

Hobbies

Jugendrotkreuz
 Volleyball
 Lesen

Linz, 1. Dezember 2023

Julia Maier

Persönliche Daten

Namen, Kontaktdaten (Anschrift, Tel.Nr., E-Mail), Geburtsdatum, Geburtsort und Staatsbürgerschaft

Schulbildung

Jahreszahl, Schulform und Ort (voraussichtlichen Schulabschluss angeben) evtl. Lieblingsfächer

Schnuppertage/Praktika

Ersten Kontakt zum Berufsleben nennen

Besondere Kenntnisse

Kenntnisse und Fähigkeiten, die für den Lehrberuf von Bedeutung sind

Interessen

Hobbys und Vereine

Ort, Datum und persönliche Unterschrift

Übermittlung

In den meisten Fällen wirst du deine Bewerbungsunterlagen digital an das Unternehmen übermitteln. Diese zwei Möglichkeiten sind dafür am häufigsten verbreitet:

- ➔ Du schickst die Unterlagen im Anhang **einer E-Mail**. Dazu musst du deine Unterlagen von einer Word- zu einer **PDF-Datei** umwandeln. Das hat den Vorteil, dass sie genauso ankommen, wie du sie verschickst und nicht von jemandem weiter bearbeitet werden können. In der E-Mail an deine Ansprechperson schreibst du nur ganz kurz, worum es geht und was sich im Anhang befindet.
- ➔ Du übermittelst deine Bewerbung **mittels Online-Formular**, das gleich auf der Firmenhomepage oder auf Karriereseiten auszufüllen ist. Vor allem bei großen Unternehmen läuft der Bewerbungsprozess so ab. Häufig musst du dabei auch deinen Lebenslauf und ein Bewerbungsschreiben als PDF hochladen. Diese sollten daher immer fertig vorbereitet sein.

Wähle immer jene Variante, welche das Unternehmen vorschlägt.

Bewerbungsvideo

Deine digitale Bewerbungsmappe lässt sich ideal mit einem kurzen Bewerbungsvideo von dir aufpeppen. Damit hast du die Möglichkeit, dich vorzustellen und einen ersten persönlichen Eindruck zu hinterlassen.



Entwirf ein Drehbuch für dein Bewerbungsvideo.

Suche dir dafür zwei Lieblings-Fragen aus und überlege, wie du dich dazu gut im Video präsentieren kannst.

Beispiele für Fragen:

- ➔ Wie würde dich dein bester Freund oder deine beste Freundin beschreiben?
- ➔ Was zeichnet dich als Person aus?
- ➔ Was kannst du besonders gut?
- ➔ Was hast du schon erreicht, auf das du besonders stolz bist?
- ➔ Wer ist dein Vorbild?
- ➔ Was motiviert dich?
- ➔ Was gefällt dir an dem Unternehmen?
- ➔ Worauf freust du dich, wenn du an diesen Job denkst?
- ➔ Was möchtest du in den nächsten Jahren erreichen?

Halte deine Selbstpräsentation schließlich mit deinem Smartphone in einem Video fest.



➔ DIGITALES IDEENBOARD

Wir haben für dich ein **digitales Ideenboard** mit hilfreichen Tipps und digitalen Werkzeugen rund um das Thema „Digitale Bewerbung“ zusammengestellt.

Nutze dazu einen PC oder ein Smartphone. Öffne diesen Link und wähle das Kapitel „Digitale Bewerbung“.

www.padlet.com/AK_Dialog/MyFuture

Du hast die Bewerbungsunterlagen übermittelt und hörst nichts von der Firma. Das bedeutet nicht unbedingt, dass kein Interesse besteht. In diesem Fall rufst du an und fragst nach. Ungefähr zwei Wochen nach Übermittlung deiner Unterlagen oder nach Ende der Bewerbungsfrist kannst du telefonisch nachfragen.

Übe diese Telefonsituationen bevor du anrufst. Wandle die Sätze im Leitfaden je nach Situation (z.B. Frage nach offener Lehrstelle oder Schnupperplatz) ab.

Begrüßung und Grund für Anruf; nach der zuständigen Person fragen	Guten Tag. Meine Name ist _____ Ich habe vor ca. 14 Tagen meine Bewerbungsunterlagen für die Stelle als _____ geschickt. Ich wollte nachfragen, ob Sie diese erhalten haben?	
	Ja, diese sind angekommen, wir haben uns aber noch nicht entschieden.	
Falls du verbunden wirst, stelle dich erneut vor. Frage, ob die Person die Bewerbungsunterlagen erhalten hat.	Guten Tag! Mein Name ist _____ Ich habe am _____ meine Bewerbung per _____ Mail/Post geschickt. Ich wollte nachfragen, ob Sie diese erhalten haben?	
Frage, ob ein persönliches Kennenlernen bei einem Vorstellungsgespräch möglich ist.	Falls Ihnen meine Bewerbung zusagt, würde ich mich freuen, wenn ich zu einem Vorstellungsgespräch kommen könnte.	
	Da ich Sie nun bereits am Apparat habe, machen wir uns doch gleich einen persönlichen Termin aus. Haben Sie am Zeit?	
Termindetails wie Datum, Zeit, Ort und Gesprächspartner vereinbaren und notieren. Alles nochmals zur Sicherheit laut wiederholen.	Ja, das passt gut. Also komme ich am _____ um _____ Uhr zu Ihnen nach _____ . ➔ TIPP: Wenn du keine Zeit schlage einen konkreten anderen Termin vor.	
	Dann sehen wir uns bald!	
Bedanken und Verabschieden	Sehr gut, dann freue ich mich auf das Gespräch. Vielen Dank! Auf Wiederhören!	



➔ **DIGITALES IDEENBOARD**

Wir haben für dich ein **digitales Ideenboard** mit hilfreichen Tipps rund um das Thema „Richtig Telefonieren“ zusammengestellt. Nutze dazu einen PC oder ein Smartphone.

Öffne diesen Link und wähle das Kapitel „Richtig Telefonieren“:
www.padlet.com/AK_Dialog/MyFuture

Hurra, du hast einen Termin für ein Bewerbungsgespräch. Bereite dich nun gut vor.

Jedes Gespräch ist individuell, jede Firma ist anders. Aber eines bleibt gleich:

Du musst einen guten persönlichen Eindruck hinterlassen.

Je nach Unternehmen sind unterschiedliche Personen an dem Gespräch beteiligt: Personalchef:in, künftige Vorgesetzte, andere Mitarbeiter:innen oder Mitglieder aus dem Betriebsrat. Vergiss nicht: Der erste Eindruck zählt. Also überzeuge sie von dir.

Bevor du zu einem persönlichen Gespräch kommst, musst du in manchen Unternehmen deine Fähigkeiten unter Beweis stellen:

Eignungstests

Viele Unternehmen setzen Eignungstests ein, um die Qualifikationen ihrer Bewerber:innen zu überprüfen. Es werden verschiedene Fähigkeiten in Allgemeinwissen, Sprache, Mathematik, Logik, Konzentrationsfähigkeit, Merkfähigkeit, visuellem Denkvermögen etc. getestet.

Assessment Center

Wie du mit anderen zusammenarbeitest und dich in einer Gruppe verhältst, wird oft in einem „Assessment Center“ beurteilt. Dazu werden mehrere Bewerber:innen eingeladen, die im Team oder einzeln bestimmte Übungen absolvieren müssen. Dabei soll sich zeigen, ob man teamfähig ist und wer am besten zur Stelle passt.

Aber bedenke: Jeder Test ist nur eine Momentaufnahme und ist auch abhängig von deiner Tagesverfassung. Wenn du also einen schlechten Tag hast, gib nicht auf – bereite dich gut vor und lass dich nicht demotivieren.

Bereite dich auf Eignungstests und Assessment-Center vor!



➔ DIGITALES IDEENBOARD

Du findest auf unserem **digitalen Ideenboard** verschiedene Beispiele und Übungen, wie du dich auf solche Testverfahren vorbereiten kannst.

Nutze dazu einen PC oder ein Smartphone. Öffne diesen Link und wähle das Kapitel „Das Bewerbungsgespräch“:

www.padlet.com/AK_Dialog/MyFuture



MEINE CHECKLISTE FÜR DAS BEWERBUNGSGESPRÄCH



- Weg** Du weißt, wo das Gespräch stattfindet und wann du losfahren musst.
- Pünktlichkeit** Du hast einen Zeitpuffer von 10 bis 15 Minuten vor dem Bewerbungsgespräch eingeplant.
- Check** Du hast Kaugummi oder Zuckerl vor Betreten der Firma entsorgt, dein Mobiltelefon abgeschaltet und Köpfförer, Sonnenbrillen etc. verstaut.
- Unterlagen** Du hast Stift, Papier und einen Terminkalender dabei.
Du hast alle Unterlagen in der richtigen Reihenfolge in der Mappe mit.
- Fragen** Du hast dich mit der Firma beschäftigt, weißt über die wichtigsten Eckdaten Bescheid und hast dir ein paar Notizen dazu gemacht.
Du weißt über den Beruf Bescheid und warum du ihn ergreifen willst.
Du weißt, was du gut kannst und warum du für den Beruf geeignet bist.
Du hast dir Fragen überlegt, die du stellen kannst.
- Kleidung** Du bist passend für das Bewerbungsgespräch gekleidet und hast Kleidung ausgewählt, die zum Beruf passt und in der du dich wohlfühlst.
- Freundlichkeit** Sobald du die Firma betrittst, grüßt du die Leute freundlich, auch wenn sie nichts mit deinem Bewerbungstermin zu tun haben.

Kurz vor dem Gespräch

- ➔ Falls bereits ein anderes Bewerbungsgespräch stattfindet, warte vor der Tür bis du aufgerufen wirst.
- ➔ Ansonsten klopfe an und betrete den Raum, stelle Blickkontakt her und grüße freundlich. Stelle dich mit deinem Namen vor und erkläre, dass du für das Vorstellungsgespräch da bist:
„Guten Tag, mein Name ist Max Mustermann. Ich komme zum Bewerbungsgespräch für die Stelle als ...“



➔ DIGITALES IDEENBOARD

Nutze nun unser **digitales Ideenboard** und schau dir Videos an, die dich zum Lachen, aber auch zum Nachdenken anregen, wenn es um das Bewerbungsgespräch geht.

Nutze dazu einen PC oder ein Smartphone. Öffne diesen Link und wähle das Kapitel „Das Bewerbungsgespräch“:

www.padlet.com/AK_Dialog/MyFuture



Wo immer du dich auch vorstellst, die Fragen sind erfahrungsgemäß oft sehr ähnlich. Bereite dich also rechtzeitig auf das Gespräch vor.

Die Frage	Der Hintergrund	Meine Antwort
Stelle dich bitte kurz vor!	Bei dieser Frage orientiert man sich am Lebenslauf. Die Vorstellung auf max. 5 min beschränken.	
Wie hast du von dieser Stelle erfahren?	Das Unternehmen möchte wissen, ob ein persönlicher Bezug besteht oder ob du über bestimmte Kanäle (z.B. Facebook, Firmen-Website, etc.) auf die Firma aufmerksam geworden bist.	
Was sind deine Stärken?	Ein gesundes Selbstbewusstsein ist gefragt. Jedoch bei der Wahrheit bleiben. Stärken anhand von konkreten Beispielen darstellen.	
Was sind deine Schwächen?	Der Betrieb will wissen, ob du dich selbst einschätzen kannst. Zähle nur Schwächen auf, die nicht bedeutsam für diesen Beruf sind und eventuell auch als Stärken gedeutet werden können.	
Warum hast du dich gerade bei uns beworben?	Positive Argumente für den Betrieb (Betriebsklima, Ausbildung, Empfehlung durch Bekannte) anführen.	



Die Frage	Der Hintergrund	Meine Antwort
Warum hast du diesen Beruf/ Ausbildungsweg gewählt? Was werden deine Aufgaben sein?	Hast du realistische Vorstellungen vom Beruf und was motiviert dich, diesen Beruf auszuüben?	
Warum musst du eine Klasse wiederholen? Wieso hast du in diesem Fach eine schlechte Note?	Dein Gegenüber will wissen, ob du eigene Schwächen eingestehen kannst. Das Problem nicht auf andere schieben. Bereitschaft zur Veränderung zeigen.	
Warum sollten wir gerade dich einstellen?	Gefragt sind deine Erfahrungen/besonderen Fähigkeiten, Talente, die speziell für diesen Beruf wichtig sind. Gib eine kurze und aussagekräftige Zusammenfassung.	
Hast du noch Fragen?	Bereite dir unbedingt Fragen vor: z.B. Wäre ein Schnuppertag im Betrieb möglich? Wie viele Lehrlinge gibt es im Unternehmen? Was wäre mein Aufgabenbereich bzw. in welcher Abteilung würde ich eingesetzt werden?	

➔ TIPP:

Bedanke dich für das Gespräch und frage, wann du mit einer Rückmeldung rechnen kannst.

Nicht jede Bewerbung kann zum Erfolg führen. Lass dich nicht entmutigen! Sehr oft liegt es nicht an deiner Bewerbung bzw. dir als Person, sondern es gibt einen anderen Grund für die Absage. Wichtig ist, die Gründe für eine nicht erfolgreiche Bewerbung herauszufinden.

Schritt 1: Ursachensuche

Gründe	Das kannst du tun:	Check ✓
Wie professionell sind deine Bewerbungsunterlagen gestaltet?	Kontrolliere die Unterlagen auf Vollständigkeit, Rechtschreibung und Layout. Lass sie von jemandem durchsehen.	
Passen deine Qualifikationen/Fähigkeiten zu den Anforderungen der Stelle?	Kannst du deine Noten und Leistungen verbessern? Mach neue Erfahrungen/Tätigkeiten in deiner Freizeit, um Fähigkeiten weiterzuentwickeln oder neu zu entdecken.	
Wie hast du dich bei deinem Vorstellungsgespräch präsentiert?	Übe das Gespräch mit jemandem. Nimm es mit deinem Handy auf und besprich es anschließend.	
Welchen Eindruck hast du beim Schnuppern hinterlassen?	Bereite dich auf die Schnuppertage bzw. Berufspraktischen Tage gut vor. Stelle beim Schnuppern Fragen und zeig dich interessiert.	
Die Bewerbungsfrist ist bereits vorbei und deine Bewerbung kommt verspätet an.	Frag nach, ob du deine Bewerbung trotzdem schicken kannst.	

Schritt 2: Erfahrungsaustausch

Ein Absage zu erhalten, ist nicht angenehm, aber du bist nicht alleine damit. Wie geht es den anderen in deiner Klasse damit? Auch deine Eltern/Lehrer haben sicher Erfahrungen dazu gemacht. Tauscht euch aus und überlegt, wie man mit Absagen/Rückschlägen umgeht.



➔ DIGITALES IDEENBOARD

Absagen bzw. Niederlagen können gute Lernmöglichkeiten sein. Sieh dir dazu unser **digitales Ideenboard** an.

Nutze dazu einen PC oder ein Smartphone. Öffne diesen Link und wähle das Kapitel „Umgang mit Absagen“:
www.padlet.com/AK_Dialog/MyFuture

Dieser Bewerbungsplaner hilft dir, die Übersicht zu behalten.

ERGEBNIS					
BEWERBUNG/ ANMELDUNG ABGESCHICKT AM					
KONTAKT AM/ TAG D. OFFENEN TÜR					
BERUF/AUSBILDUNG					
KONTAKTPERSON					
FIRMA/SCHULE ADRESSE TELEFONNUMMER					

Du kannst davon ausgehen, dass du dich bei mehreren Unternehmen gleichzeitig bewerben musst, um letztlich erfolgreich zu sein. Dieser Bewerbungsplaner hilft dir, die Übersicht zu behalten.

ERGEBNIS					
BEWERBUNG/ ANMELDUNG ABGESCHICKT AM					
KONTAKT AM/ TAG D. OFFENEN TÜR					
BERUF/AUSBILDUNG					
KONTAKTPERSON					
FIRMA/SCHULE ADRESSE TELEFONNUMMER					